

Gottesdienste

Sonntag, 14. Juni 2020

09.30 Uhr
Kirche Unterstammheim
Gottesdienst
Predigt: Pfarrer H.-J. Heckmann
Verabschiedung von Rösli Ulrich, Kirchenpflegerin
Orgel: Margrit Brupbacher
Kollekte: Flüchtlingshilfe

Fahrdienst für Unter- und Oberstammheim, Gunt- und Waltalingen (Vreni Heller, Tel. 052 / 745 22 81)

Sonntag, 21. Juni 2020

09.30 Uhr
Kirche Unterstammheim
Gottesdienst
Predigt: Pfarrer H.-J. Heckmann
Begrüssung von Organist Daniel Pochwala
Orgel: Daniel Pochwala
Pfingstkollekte

Fahrdienst für Unter- und Oberstammheim (Irene Frei, Tel. 079 / 377 55 82)

Sonntag, 28. Juni 2020

09.30 Uhr
Kirche Unterstammheim
Gottesdienst
Predigt: Pfarrer H.-J. Heckmann
Verabschiedung von Angelo Nieto, Jugendarbeiter
Orgel: Daniel Pochwala
Kollekte: Musikschule Andelfingen

Fahrdienst für Unter- und Oberstammheim (Irene Frei, Tel. 079 / 377 55 82)

Erwachsene

Morgengebet

Jeden Dienstagmorgen
07.00 Uhr im Chor der Kirche Unterstammheim
Alle sind herzlich eingeladen, teilzunehmen.

Kirchenchor

Proben frühestens nach den Sommerferien

Offene Männergruppe

Der Männerabend findet im Moment nicht statt.

Wirthenstube Unterstammheim
Für Männer jeden Alters
1 mal monatlich am Mittwoch.

*Kontakt: E. Geissbühler, Oberstammheim. Tel. 079 670 95 74.; ernst.geissbuehler@zh.ref.ch
Einstieg jederzeit möglich!*

Spielnachmittag für Erwachsene

13. Juli 2020

Nächster Spielnachmittag

Weitere Daten:

10. Aug., 14. Sept., 12. Okt., 09. Nov., 14. Dez.

Abdankungen

14. Mai 2020

Hedwig Preisig
geb. 21. 11. 1924
gest. 28. 04. 2020

25. Mai 2020

Erika Wirth-Schwaninger
geb. 25. 05. 1920
gest. 15. 05. 2020

27. Mai 2020

Bernadette Ulrich-Stoop
geb. 07. 04. 1934
gest. 13. 05. 2020

Foto: C. Frei Feer

Kalender

Konfirmanden

Konfirmanden

Beginn Konf-Unterricht nach den Sommerferien

Jugendliche

Teego Jugendgottesdienst
(6. Klasse – 3. Oberstufe)

Die TEEGO Jugendgottesdienste beginnen wieder im Herbst 2020.

JuKi

Die JuKi Themenabende starten wieder nach den Sommerferien.

Kinder

Club 5

Der Club 5 startet wieder im Januar 2021.

Club 4

Der Club 4 startet wieder nach den Sommerferien.

Minichile

Donnerstag 13.30 - 15.00 Uhr
Klasse Frühjahrssemester 04.02.20 - 10.07. 2020
Kindergarten, Schulhaus Unterstammheim

3.-Klass-Uni

Dienstag 13.30 - 15.00 Uhr
Klasse Frühjahrssemester 04.02.20 - 10.07. 2020
Kindergarten, Schulhaus Unterstammheim

Kolibri

Das neue Kolibrijahr startet am 23. 08. 2020

„Fiire mit de Chliine“

Die Kleinkindergottesdienste beginnen wieder im Herbst 2020.

Cevi

20. Juni 2020

14.00 Uhr
Wir dürfen uns wieder treffen!
Schulhaus Waltalingen

www.cevistammertal.ch

„ANDERES FIEL AUF FELSIGEN BODEN, WO ES NICHT VIEL ERDE HATTE, UND GING ALSBALD AUF, WEIL ES KEINE TIEFE ERDE HATTE.“

MARKUS 4:5

Impressum

Herausgeber:

Reformierte Kirchgemeinde Stammheim

Redaktion:

Heinz-Jürgen Heckmann

Corinne Heimgartner

Christine Frei Feer

Angelo Nieto

Die nächste Nummer erscheint am 26. Juni 2020.

Reformierte Kirchgemeinde

Stammheim

Pfarramt:

Pfarrer Heinz-Jürgen Heckmann

Tel. 052 745 11 46

pfarramt@kirche-stammheim.ch

Sekretariat:

Corinne Heimgartner

Öffnungszeiten:

Dienstag: 8.30 -11.30 Uhr

14.00 -16.00 Uhr

Mittwoch: 8.00-11.30 Uhr

Tel. 052 745 11 59

sekretariat@kirche-stammheim.ch

Kirchliche Jugendarbeit:

Angelo Nieto

Tel. 052 745 11 55 oder

077 440 78 79

angelo.nieto@kirche-stammheim.ch

reformierte kirche stammheim

www.kirche-stammheim.ch

Ode an die Öde

Genau vor einem Jahr habe ich an dieser Stelle zum Thema «Warten lernen» meine Gedanken geschrieben.

Niemals hätte ich damals gedacht, dass ich ein knappes Jahr später einen Lernprozess dazu machen muss. Das Warten während der ersten Wochen der Krise brachte mir gute und neue Erfahrungen:

Erstmals habe ich selbst Tomatensetzlinge für unseren Garten gezogen; mit selber gemahlenem Mehl Brote gebacken; wieder einmal ein Kleidungsstück genäht; ein Jäckchen für das Enkelkind gestrickt; handgeschriebene Grüsse versendet; immer wieder neue Spazierwege im Stammerwald entdeckt; öfters mit dem Velo durch unser schönes Tal gefahren Für mich waren diese Tage eine persönliche Reifezeit, in welcher ich neue Bewältigungsstrategien gegen eine eventuelle Langweile entwickelt habe.

Obwohl ich während des Lockdowns einiges vermisst habe, beglücken mich die neu gewonnen Tätigkeiten und ich sehe, dass es gar nicht so viel Vielfalt braucht, wie es vor der Krise gab.

Begegnen wir uns weiterhin mit der grösser gewordenen Achtsamkeit und treten damit wieder hinaus in die Welt der sozialen Kontakte! Ich freue mich auf Sie.

Herzliche Grüsse und bis bald

Susanne Friker

Susanne Friker
Kirchenpflege

reformiert. chileposcht

Beilage der Zeitung «reformiert.» ZH 1699 Nr. 12 / 12. Juni 2020



Angelo Nieto inmitten seiner Gruppe im Jugendkeller.

Ich sage Danke!

Nun ist es schon bald so weit und meine Zeit in Stammheim endet. Mit ihr endet auch ein Kapitel meines Lebens, da ich parallel zu meiner Arbeit als Jugendarbeiter auch ein Studium zum Sozialdiakon HF abgeschlossen habe. Ein guter Moment um inne zu halten und einen Blick über die Schulter zu wagen.

Tätig sein in einer Kirche hat viel mit dem Gärtnern gemein. So verglich bereits Jesus seine Arbeit mit einem Sämann (z.B. Gleichnis

des vierfachen Ackers, Mk 4, 3-8). Man kann die lokalen Gegebenheiten berücksichtigen, sich für eine geeignete

Erde entscheiden und hochwertige Samen kaufen. Die entscheidenden Dinge aber, liegen nicht in der

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung von Seite 1:

Hand des Gärtners oder der Gärtnerin: Ob der Same spriesst, ihn eine Krankheit befällt oder ihn ein Sturm niedermacht. So ist es auch als Jugendarbeiter. Man

fand ich meine Rolle als Katechet, angeleitet durch die erfahrenen Gärtner Heinz-Jürgen Heckmann und Sandra Brunner. Ein vertrauensvolles

DESHALB BIN ICH HEUTE VON TIEFEM DANK ERGRIFFEN, DASS IM GARTEN «KIRCHLICHE JUGENDARBEIT STAMMHEIM» EINIGE WUNDERSCHÖNE PFLÄNZCHEN GEDEIHEN KONNTEN

kann sich in die Lebenswelt der Jugendlichen eindenken, sich ein solides Fachwissen erarbeiten und gute Ideen haben. Ob die Angebote aber florieren, kann man nicht garantieren. Deshalb bin ich heute von tiefem Dank ergriffen, dass im Garten «kirchliche Jugendarbeit Stammheim» einige wunderschöne Pflänzchen gedeihen konnten. Da wäre zum Beispiel das Beet des kirchlichen Unterrichts, in dem ich mich ordentlich austoben durfte. Durch alle Altersstufen hindurch,

Klima, ein erlebnisreiches und buntes Saatgut mit viel Humor-Einstreu hat sich hier bewährt. Nicht selten schafften es durch diese Tricks einige Pflänzchen in das Beet der Freiwilligkeit. An diesen habe ich besonders Freude. Da wären zum Beispiel die Chindertage und viel saisonales Gewächs wie die Nacht-ohne-Dach, Ausflüge und die PACE-WG. Zum Glück gärtnerete ich bald nicht mehr alleine, sondern zusammen mit ausgewachsenen Jugendlichen und Erwach-

senen. Als Leitende halfen sie mir bei Ausflügen oder als Teego-Team beim beackern des Jugendgottesdienst-Feldes. Darin sind sie heute schon so gut, dass sie es beinahe selbst übernehmen könnten. Auch die Beziehung zum Nachbargarten der Cevi hat sich intensiviert. Wir plaudern gerne über unsere Gärtchen und führten schon gemeinsame Projekte durch die hoffentlich auch nach mir noch erhalten bleiben. Wie in jedem guten Garten steht da auch ein Misthaufen. Darauf entsorgte ich Fehlschläge und Pflanzen, die sich im Nachhinein als Unkraut herausstellten. Aus ihnen habe ich wohl am meisten Wissen gewonnen, das ich für nachfolgende Projekte als Dünger habe einfließen lassen können. So blicke ich mich ein letztes Mal um im Garten. Stolz, aber auch Demut ergreift mich. Ich erinnere mich an all die Schweissperlen, Freudentränen und Liebe, die ich hier erleben durfte. Einen kurzen Moment

mache ich mir Sorgen, was aus ihm wird, wenn ich nicht mehr da bin. Doch er verfliegt schnell. Einerseits kenne ich meine Nachfolgerin aus dem Studium und andererseits wird das Entscheidende hierbleiben und über den Garten wachen. So weiss ich die Pflänzchen in guten Händen. Was will man als Gärtner und Jugendarbeiter mehr? Herzlichen Dank all denjenigen die mir die Arbeit als Jugendarbeit ermöglichten, mich unterstützten, korrigierten und machen liessen.

NICHT SELTEN SCHAFFTEN ES DURCH DIESE TRICKS EINIGE PFLÄNZCHEN IN DAS BEET DER FREIWILLIGKEIT

Ich wünsche der Kirchgemeinde Stammheim alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft.

Angelo Nieto.

reformierte
kirche stammheim



Lockerung der Schutzmassnahmen zur Eindämmung des Coronavirus

Die Kirchenpflege hat an ihrer Koordinationssitzung vom 29. Mai 2020 die Lockerungsschritte des Bundesrates vom 27. Mai sowie die Präzisierungen des Kirchenrates zu kirchlichen Fragestellungen diskutiert und Entscheide betreffend Umsetzung getroffen.

Wir freuen uns sehr, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass wir ab Sonntag, dem 7. Juni wieder Gottesdienst feiern werden. Bis auf weiteres werden sämtliche Gottesdienste in unserer Kirche in Unterstammheim stattfinden. Diesen Beschluss hat die Kirchenpflege gefällt, um die Schutzmassnahmen des Bundesamtes für Gesundheit betreffend Abstand von zwei Metern einhalten zu können. So ist es möglich, bis zu 50 Personen in unserer Kirche zu empfangen.

In diesem Zusammenhang möchten wir Sie nochmals auf die beiden bevorstehenden Verabschiedungen hinweisen:

- Sonntag 14. Juni: Verabschiedung von Kirchenpflegerin Rösli Ulrich

- Sonntag 28. Juni: Verabschiedung unseres Jugendarbeiters Angelo Nieto

Zahlreiche Wochen lang musste sich unsere Kirche mit leeren Stühlen und Bänken abfinden. Wir freuen uns sehr, dass diese Sitzgelegenheiten wieder benutzt werden und das kirchliche Leben langsam, aber stetig zurückkommt.

Seien Sie wieder herzlich Willkommen bei uns!

Unsere beiden Kapellen bleiben für Ihren Besuch offen. Sie sind herzlich eingeladen zur persönlichen Andacht. Bitte halten Sie zu anderen Personen den Abstand von zwei Metern ein.

Auch die Wirthenstube werden wir ab Samstag, dem 6. Juni wieder öffnen. Wenn Sie einen Anlass planen oder Ihre regulären Anlässe in der Wirthenstube wieder aufnehmen möchten, bitten wir Sie, mit unserer Pfarrsekretärin Corinne Heimgartner Kontakt aufzunehmen (Dienstag ganzer Tag und Mittwochvormittag: Telefon 052 745 11 59 oder via Email: sekretariat@kirche-stammheim.ch). Auch für die Wirthenstube haben wir ein Schutzkonzept erarbeitet, das bei der Nutzung einzuhalten ist.

Zur Information finden Sie sämtliche Schutzkonzepte auf unserer Website www.kirche-stammheim.ch unter der Rubrik «Gebäude».

Ab 8. Juni darf der kirchliche Unterricht wieder in der regulären Form aufgenommen werden. Der Konfirmandenunterricht startet aber erst wieder nach den Sommerferien am 20. August zur Vorbereitung auf die Konfirmation am 6. September.

Von Normalität werden wir wohl noch länger nicht reden können, aber wir setzen uns dafür ein, dass wir nach und nach zu einer neuen kirchlichen Normalität zurückfinden können. Es ist uns sehr wichtig, dass sich alle, die unsere Angebote besuchen, sich sicher und wohl fühlen. Deshalb setzen wir unsere Schutzkonzepte bis auf weiteres konsequent um.

Seien Sie herzlich gegrüsst im Namen von Pfarramt und Kirchenpflege.

Janine Landolt-Spiegel
Präsidentin Kirchenpflege



Schutzkonzept für Gottesdienste in der Kirche Unterstammheim (gekürzt)



- Basis bildet das „Schutzkonzept für Gottesdienste“ der EKS vom 20. Mai 2020.
- Die Schutzmassnahmen des BAG sind einzuhalten.
- zulässige Maximalpersonenzahl in der Kirche: 50 Personen
- Es wird eine permanente Sitzordnung unten in der Kirche für 42 Personen eingerichtet (14 Reihen à 3 Personen). Pro Sitzplatz wird ein Kissen hingelegt. Je ein lindengrünes Blatt wird gut sichtbar vor dem Sitzplatz befestigt. Auf einem gekennzeichneten Platz dürfen entweder eine Einzelperson oder mehrere Mitglieder des gleichen Haushaltes sitzen. Analog dazu wird auf der Empore eine permanente Sitzordnung für 8 Personen eingerichtet.
- Bei Gottesdiensten werden beide Türen bergwärts offengehalten, damit niemand die Türklinke anfassen muss. Um Durchzug zu vermeiden halten wir die Türe talwärts geschlossen.
- Im Vorraum der beiden geöffneten Türen bergwärts wird je eine Händedesinfektionsstation eingerichtet. Ausserdem werden zwei Bodenmarkierungen bei den beiden Eingängen angebracht (2m Abstand). Zwischen dem Altar und der ersten Sitzreihe wird eine Bodenmarkierung angebracht. Die Fläche hinter dem Altar Richtung Chor steht für Besuchende nicht zur Verfügung.
- Auf Gemeindegesang wird vorläufig verzichtet.
- Pro Gottesdienst gibt es zwei Platzanweisende. Die Mesmerin steht hinten auf der erhöhten Lounge und weist die Besuchenden auf die freien Plätze hin. Das Mitglied der Kirchenpflege, das Kirchendienst hat, steht hinter dem Altar und weist von dort die Besuchenden auf die freien Plätze hin. Beide Platzanweisenden haben für den Bedarfsfall eine Schutzmaske dabei.
- Falls der Gottesdienst mit einer Konsumation verbunden ist (z.B. Kirchenkaffee, Apéro) müssen die Kontaktdaten der Gottesdienstbesuchenden aufgenommen werden. Diese Liste ist während 14 Tagen aufzubewahren.
- Gottesdienste dauern max. 45 min.
- Nach jedem Anlass werden die benutzten Oberflächen und Gegenstände gereinigt und gegebenenfalls desinfiziert. Ausserdem wird die Kirche ausgiebig gelüftet. Vor dem Verlassen der Kirche werden die Türklinken gereinigt und desinfiziert.

